

Auszug aus dem PROTOKOLL

22. Gemeindevertretungssitzung am 19.12.2023

um 20:00 Uhr im Kultursaal bei der Volksschule Bildstein

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Walter Moosbrugger begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 43 GG des Vorarlberger Gemeindegesetzes fest. Die Einladung mit der Tagesordnung zur heutigen Sitzung und der Budgetvoranschlag für das Jahr 2024 ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung ordnungsgemäß zugegangen. Er begrüßt insbesondere Frau Selina Schmid von der Marktgemeinde Wolfurt, die zu den Tagesordnungspunkten 3-6 geladen wurde. Gerald Klocker lässt sich entschuldigen, er ist terminlich verhindert.

Der Vorsitzende bittet um die Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes, 8) Diskussion Zukunft vom Oxa-Lädele; in Folge verschieben sich die folgenden Punkte nach hinten.

Dies wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls von der 21. Gemeindevertretungssitzung am 07.11.2023

Das Protokoll der 21. Gemeindevertretungssitzung wird einstimmig genehmigt.

3. Festsetzung der Gebühren, Steuern und Löhne für das Jahr 2024

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Selina Schmid (Finanzverwaltung Marktgemeinde Wolfurt) für die gute Zusammenarbeit und die Vorarbeiten zur Erstellung des Voranschlages, der Gebühren, Steuern und Abgaben für das kommende Jahr. Der Dank soll auch an den Leiter der Finanzabteilung, Herr Gerald Klocker, weitergegeben werden. In Folge übergibt er das Wort an Frau Selina Schmid, welche den Tagesordnungspunkt erläutert. Sie erklärt, dass der Gemeindevorstand und der Finanzausschuss in ihren Sitzungen zusammen mit der Finanzabteilung Wolfurt die Erhöhung aller Gebühren um 6 % vorschlägt. Dies sei die vom

Gemeindeverband empfohlene moderate Erhöhung unter der hohen Inflationsrate, um die Belastungen für die Bevölkerung etwas abzufedern.

Die Zweitwohnsitzabgabe wird abgelöst von der Zweitwohnungsabgabe. Das Zweitwohnungsabgabegesetz (ZAG) wurde vom Land Vorarlberg in diesem Jahr beschlossen. Im Laufe des ersten Halbjahres wird das Gesetz für die jeweilige Gemeinde konkret erarbeitet und beschlossen. Die Kostenvorschreibung erfolgt dann jeweils rückwirkend (statt wie bisher im laufenden Jahr) auf das Vorjahr. Im Detail bedeutet das: Somit gibt es im Jahr 2024 keine Einnahmen aus der Zweitwohnsitzabgabe. Im Jahr 2025 wird dann die neue „Zweitwohnungsabgabe“ für das Vorjahr vorgeschrieben.

Diskutiert wird die Bemessungsgrundlage für den Kanalanschlussbeitrag und die Kanalgebühren. Es wird vorgeschlagen, dass diese Gebühren im kommenden Jahr eingehend geprüft werden. Die Ausgaben in diesem Bereich werden vermutlich nach der Prüfung der Leitungen für den Kanalkataster stark steigen. Dies wird einstimmig für gut befunden.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Beträge ab dem kommenden Jahr bürgerfreundlichen und verständlicher als Bruttobeträge (inkl. Mwst.) ausgewiesen werden und die Wasseranschlussgebühr klar formuliert wird.

Die Gemeindevertretung beschließt in weiterer Folge einstimmig die Gebühren, Steuern und Abgaben für das kommende Jahr.

4. Genehmigung des Dienstpostenplanes für das Jahr 2024

Die Gemeinde Bildstein hat insgesamt 13 Angestellte, wobei diese aufgrund vieler Teilzeitanstellungen umgerechnet 6,25 Vollzeitäquivalenzstellen bedeuten. Das ist auch im Vergleich zu ähnlich großen Gemeinden eine sparsame Verwaltung. Somit fallen die zu erwartenden Lohnerhöhungen von ca. 9 bis 10 Prozent nicht so sehr ins Gewicht, wie anderswo. Mitte des kommenden Jahres ist eine Gehaltsreform zu erwarten, welche vermutlich eine zusätzliche Budgetbelastung mit sich bringen könnte. Der Vorsitzende betont, dass dies nur mit entsprechend geschulten und motivierten Arbeitskräften möglich ist und dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den Einsatz während des Jahres.

Der vorgelegte Dienstpostenplan wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 2024

Die Finanzmitarbeiterin erklärt detailliert die geplanten Ausgaben und Einnahmen, die im kommenden Budget vorgesehen sind. Auch die drei Haushalte, sprich Ergebnishaushalt, Finanzierungshaushalt bzw. Vermögenshaushalt werden besprochen. Der aufliegende Voranschlag wurde vom Finanzausschuss erarbeitet sowie vom Gemeindevorstand bei dessen Sitzung am 11.12.2023 zur Vorlage an die Gemeindevertretung genehmigt:

Ergebnishaushalt:

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Erträge (Summe operative und investive Gebarung) | EUR 2.488.400 |
| <u>Aufwendungen (Summe operative und investive Gebarung)</u> | <u>EUR 2.662.000</u> |
| Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo | EUR -173.600 |
| Entnahme von Haushaltsrücklagen | EUR 13.000 |
| <u>Zuweisung von Haushaltsrücklagen</u> | <u>EUR 13.000</u> |
| Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen bzw. Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung | EUR -173.600 |

Finanzierungshaushalt:

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Erträge (Summe operative und investive Gebarung) | EUR 3.071.000 |
| <u>Aufwendungen (Summe operative und investive Gebarung)</u> | <u>EUR 2.808.900</u> |
| Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo | EUR 262.100 |
| Entnahme von Haushaltsrücklagen | EUR 100.000 |
| <u>Zuweisung von Haushaltsrücklagen</u> | <u>EUR 165.400</u> |
| Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen bzw. Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung | EUR 196.700 |

Die Vortragende erläutert, dass somit wie schon erwähnt ein rund 3-Millionenschweres Budget ohne Neuverschuldung beschlossen werden kann. Die Endabrechnung der Straßensanierung Mühletobel (Durchführung 2023) und somit auch die Förderabwicklung werden erst im kommenden Jahr durchgeführt, da noch einige wenige Rechnungslegungen ausständig sind. Auch die Schlussrechnung und somit Fördermittel für das TLF der Feuerwehr werden im kommenden Jahr abgerechnet. Umgerechnet auf die Einwohnerzahl ergibt sich eine erfreuliche Reduzierung der Pro-Kopf-Verschuldung auf EUR 2.247,28.

Neben den regelmäßigen Zahlungen sind im kommenden Jahr einmalige Investitionen (Spielplatzenerweiterung, Feuerwehr Ausrüstung, neue Homepage, Reparaturen im Gemeindeamt, Kanalkataster, REP-Fertigstellung, Ausbau Kinderbetreuung usw.) von EUR 481.500 im Voranschlag beinhaltet.

Nach ausführlicher Diskussion und Beantwortung weiterer Detailfragen wird der Voranschlag für das Jahr 2024 einstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die konstruktive Diskussion und bedankt sich beim Finanzausschuss, bei den Mitarbeitern der Finanzverwaltung und dem Prüfungsausschuss für die gute Zusammenarbeit. Das eben beschlossene Budget ermögliche somit wiederum eine gute Weiterentwicklung für die Gemeinde Bildstein.

6. Festsetzung der Finanzkraft für das Jahr 2024

In weiterer Folge wird die Berechnung der Finanzkraft für 2024 erläutert. Die Finanzkraft wird gemäß § 73 Abs. 3 GG für 2024 mit 1.068.300,00 Euro festgestellt.

Einstimmige Genehmigung.

7. Nachträgliche Genehmigung von Zahlungen

- Musikschule am Hofsteig: Gemeindebeiträge WS 2023/24 – EUR 9.846,00
- Interessentenbeitrag Wildbach und Lawinenverbauung – EUR 16.000,00
(diese Zahlung wird zu drei Viertel weiterverrechnet an betroffenen Anrainer)
- Landbus Unterland: Vorauszahlung 4. Quartal 2023 – EUR 16.276,06
- Rechmann Bau: Teilrechnung LW-Behälter Staudach – EUR 72.000,00

Die erfolgten Zahlungen werden einstimmig genehmigt.

8. Diskussion Zukunft Oxa-Lädele

Der Vorsitzende berichtet von mehreren Gesprächen mit dem Pächter des Lädeles, welches sich konstant in der Verlustzone befindet. Der Pächter bittet die Gemeinde um eine höhere Subvention, um das konstante Minus zu begrenzen. Der Vorsitzende erklärt, dass die Gemeinde Bildstein Handlungsbedarf hat, wenn das Lädele erhalten werden soll.

Die Gemeindevertretung einigt sich nach intensiver Beratung einstimmig darauf, auf die Pachteinahmen, welche in etwa dem dargestellten Verlust entsprechen, rückwirkend auf das Jahr 2023 zu verzichten.

9. Berichte des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet über

- Wasserverband Hofsteig: Neu dabei bei der ARA Hofsteig ist die Gemeinde Gaissau; das bedeutet, dass die laufenden Kosten und die Investitionen entsprechend neu aufgeteilt werden. Für die Gemeinde Bildstein gibt es somit eine leichte Reduktion des Jahresbeitrages, der für 2024 mit 29.288,75 € budgetiert ist.
- Positives Gespräch mit den Grundbesitzern in den Parzellen Unterdorf/Platte; alle haben das grundsätzliche Angebot der Gemeinde vorläufig akzeptiert und unterzeichnet; das Grundstück mit rund 10.000 m² könnte somit in die Entwicklungsphase geschickt werden; erst bei einem genehmigungsfähigen Konzept würde letztlich der Kauf der bebaubaren Flächen erfolgen. Der Vorsitzende wird Angebote von Planern einholen und auch mit dem Gestaltungsbeirat besprechen.
- Drei Bauverhandlungen im Dezember in den Parzellen Oberschwende, Farnach und Baumgarten.

- Löschwasserbehälter Staudach: Der Wasserbehälter aus Beton (Nutzvolumen von 150 m³; befahrbar bis 40 Tonnen) ist errichtet. Aufgrund des schlechten Wetters werden die Erdarbeiten und Leitungsgrabungen erst im Frühjahr fortgesetzt.
- Kleinkläranlage Vockenbühl: Aufgrund des schlechten Wetters werden die Erdarbeiten und Leitungsgrabungen erst im Frühjahr fortgesetzt.
- Dank an den Sozialausschuss für die Organisation der stimmigen Seniorenweihnachtsfeier
- Umbau der Feuerwehrgarage abgeschlossen: Ausgaben ca. 16.000 €, Fördermittel vom Land werden angefordert
- Firma Caruso: Das Unternehmen Caruso bietet an, ihr Konzept der Gemeindevertretung in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen.
- Veröffentlichungsportal des Landes: interessierte Bürger und Gemeindevertreter haben stets Einblick in diverse Gesetzesbeschlüsse unter www.vorarlberg.at/gesetzesbeschluss
- Beschlussfassung zur Verwendung der vom Land zur Verfügung gestellten Mittel der Gebührenbremse hat bis Ende des zweiten Quartals 2024 zu erfolgen.
- Gemeinde Alberschwende: neuer Bürgermeister DI Klaus Sohm, neue Vizebürgermeisterin Tamara Eiler; der Vorsitzende gratuliert dem neuen Führungsteam der Gemeinde und hofft auf die Fortsetzung der guten Kooperation zwischen den Nachbargemeinden
- Faktencheck bzw. Rückmeldung von LR Martina Rüscher zur diskutierten Petition des Vereins „Die Eiche“. Nicht alle Thesen würden dem Faktencheck standhalten.

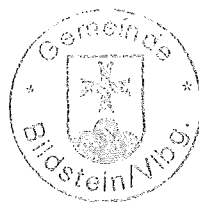
10. Allfälliges

- Einladungen Silvesterblasen 31.12.2023 um 16.00 Uhr
- Einladung Christbaumfeier Feuerwehr 05.01.2024 im Basilikasaal
- Gemeindeamt bleibt geschlossen bis 07.01.2024
- Einladung Faschingsumzug und Kinderfasching: Samstag, 20. Jänner um 14.00 Uhr
- Golden Birds Revival-Konzert (mit GV Rudi Amlacher) im Basilikasaal: 06.04.2024; Kartenvorverkauf ab Anfang Jänner bei umliegenden Banken und Ländle-Ticket

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für die Mitarbeit, das rege Diskutieren und die zustande gekommenen Beschlüsse. Der Bürgermeister schließt die offizielle Gemeindevertretungssitzung um 20:25 Uhr.

Schriftführerin:

Sarah Ganahl
Sarah Ganahl



Bürgermeister:

Walter Moosbrugger
Walter Moosbrugger

angeschlagen am 31.1.24, abgenommen am